

schwarz, selten an der Spitze etwas aufgehellt. Tarsen schwarz; die ersten beiden Glieder bisweilen graubräunlich.

Genitalsegment des ♂ lang, distal stark verjüngt. Rechter Griffel (Abb. 1 E) auffallend gross, schwarz, flach, distal verjüngt und breit gerundet, etwas nach aussen gekrümmt; Hypophysis klein, auf der Innenseite unterhalb der Spitze sitzend. Linker Griffel (Abb. 1 C + D) distal verlängert und verjüngt, mit 2 ungleich langen Fortsätzen, die stark divergieren; der rechte, längere (die Hypophysis) fast gerade, vor der Spitze leicht verbreitert; der linke (der Sinneshöcker) dick, abgerundet, an der Spitze leicht nach aussen gebogen (D). Penis (Abb. 1 G) gross und auffallend breit, Vesika S-förmig gebogen, vor der Spitze stark verbreitert, $0,18 \times$ so lang wie der Körper einschliesslich Halbdecken, an der Spitze mit zwei ungleich langen Chitinspitzen, von denen die kürzere stark nach unten gekrümmt ist. Theka (Abb. 1 F) proximal breit, in der Mitte und vor der Spitze plötzlich verjüngt. Länge: ♂ = 2,0—2,6 mm, ♀ = 2,1—2,4 mm.

P. ovatulus nov. spec. gehört in die Untergattung *Poliopterus* E. Wagn. der Gattung *Plagiognathus* Fieb. Er ist die kleinste Art der Gattung und noch kleiner als *P. collinus* E. Wagn., von dem er sich überdies durch breitere Gestalt, breiteren Kopf, kürzere Fühler, die einheitlich dunkle Färbung und den Bau der Genitalien unterscheidet. In der dunklen Färbung ähnelt er *P. tomentosus* Reut., hat jedoch ein kürzeres 2. Fühlerglied, breiteren Scheitel, und kleinere, breitere Gestalt als dieser, vor allem aber fehlt ihm die lange weisse Behaarung der REUTERSchen Art. Von allen übrigen Arten der Untergattung ist *P. ovatulus* leicht durch die kleine, breite Gestalt, die schwarze Färbung und den Bau der Genitalien zu trennen. So zeigt z.B. die Penissspitze bei jeder der Arten eine charakteristische Form (Abb. 1 H—L).

Ich untersuchte 24 ♂♂ und 31 ♀♀ aus Dalmatien: Lopud 20.6.48, Govedjari 7.8.48, Lumbarda 18.6.49, Split 11.6.47, Solta 14.6.45, Lastovo 19.6.49, Kolocep 18.6.48. Holotype und Allotypoid in meiner Sammlung. Paratypoide ebenda und in der Sammlung P. NOVAK in Split.

2. *Campylomma novaki* nov. spec.

Klein, länglich eiförmig, oberseits blass gelblichgrau, mit sehr feiner, brauner Behaarung; unterseits schwarz oder schwarzbraun, fein hell behaart.

Kopf sehr kurz, stark geneigt; Scheitel beim ♂ und ♀ fast doppelt so breit wie das helle, grob gekörnte Auge. Spitze der Stirnschwiele sehr schmal dunkel, bisweilen einfarbig hell. Fühler weisslichgelb; Glied 1 vor der Spitze mit schwarzem Ring, der beim ♂ an der Aussenseite unterbrochen ist, das Glied ist kürzer als das Auge breit ist; 2. Glied leicht verdickt, beim ♂ etwas kräftiger als beim ♀, nahe dem Grunde mit schwarzem Ring, beim ♂ $0,9 \times$, beim ♀ $0,8 \times$ so lang wie der Kopf samt Augen breit ist, die beiden Endglieder dünn, hell, zusammen etwas länger ($1,1—1,2 \times$) als das 2.; das 3. ist $1,75 \times$ so lang wie das 4.

Pronotum kurz und breit, am Hinterrande etwa $1,5 \times$ so breit wie der Kopf samt Augen, ohne dunkle Zeichnung. Schildchen gross, Schildgrund frei, in der Regel orange gelb, der hintere Teil dunkel graugelblich. Halbdecken etwas durchscheinend, nur die Mitte des Cuneus etwas dunkler, sonst einfarbig. Membran hell rauchgrau, neben